

## Baudenkmäler

- D-3-73-147-126** **Almstraße 37.** Felsenkelleranlage, sog. Glossner-Keller, ehemals von drei Brauereien als Bierlagerkeller genutzt, mehrere in den anstehenden Felsen getriebene Stollen mit Natursteingangern, Verbindungsgängen und Lüftungsschächten, mit drei Zugängen, diese teilweise mit Ziegelsteinen ausgebaut, ab 1877, bez. 1886 und 1888.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-2** **Altenhofweg 4 a.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-88** **Am Bibergarten 30.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-67** **Am Höhenberg 1.** Ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger und traufständiger Wohnstallbau mit Fachwerkgiebel, Anfang 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-66** **Am Höhenberg 21.** Hausfigur, Christus an der Geißelsäule, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-27** **Am Kalvarienberg.** Lourdesgrotte, 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-120** **Am Kalvarienberg.** Marienkapelle, zur Wallfahrt gehörig, verputzter Massivbau auf rechteckigem Grundriss, mit Satteldach und verblechtem Dachreiter, 1820/30; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-119** **Am Kalvarienberg.** Heilig-Grab-Anlage, zur Wallfahrt gehörig; Grabkapelle, einfache, eingeschossige, verputzte Nachbildung des Heiligen Grabes in Jerusalem, Rundbau mit zehnteiliger, vorgeblendeter Arkadenreihe, barockem Dachreiter und quadratischem Vorbau, vom Kapuzinermönch P. Adrian, 1684; mit Ausstattung; fünf zugehörige Holzkapellen, kleine eingeschossige Holzständerbauten über rechteckigem Grundriss, Holzschindelverkleidung, Sattel- bzw. Walmdächer mit Vordach auf Stützen, 1689 und 1714, spätere Reparaturphasen; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-26** **Am Kalvarienberg; Am Mariahilfberg; Am Steinbruch.** Kreuzigungsgruppe, in gerundeter Nische; Kruzifixus im Dreinageltypus, mit den Assistenzfiguren Maria und Johannes Evang., bez. 1925.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-28** **Am Kalvarienberg; Am Weinberg; Maria-Ferdinanda-Straße 28.** Kreuzweg, Betonpfeiler mit Satteldach-Gehäuse und rechteckiger Bildnische, Bilder in Messing graviert 1847, erneuert 1885 und 1931.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-25** **Am Ludwigshain.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71, Obelisk auf Inschriftsockel und gestuftem Unterbau, mit Widmungsinschrift in Bronze, bez. 1877.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-55** **Am Mariahilfberg 2; Am Mariahilfberg 1.** Wallfahrt Mariahilf, gegründet zwischen 1674 und 1679, mit Eremitenklause, später Karmelitenkloster, seit 1906 Priorat; kath. Wallfahrtskirche Mariahilf, polygonal schließender Saalbau mit Fassadenturm und Pilastergliederung, 1718-27 von Konrad Wurzer und Kaspar Schobert nach Plänen des Kapuzinerpaters Simplizius, Turm 1757 vollendet nach Plänen von Bartholomäus Wallner, nach Blitzschlag 1841 wiederaufgebaut; Karmelitenpriorat, an den Chor der Kirche angefügter zweigeschossiger und gegliederter Walmdachbau mit Quadersockel, Zwerchflügeln, Eingangsvorbau und Pilastergliederungen, 1907-08; Klostertor mit rundbogiger Einfahrt und Werksteingestaltung, 1907-08.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-89** **Am Rödelberg 3.** Wohnhaus, ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1829.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-106** **B 299; Bahnlinie Regensburg-Nürnberg; Dr.-Kurz-Straße; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Missanger; Untere Mooswiesen; Nähe Mühlstraße; Mühlstraße 17; Nähe EFA-Straße; Pilsach-Leitgraben; Schwarzach-Leitgraben.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Bachdurchführung, Naturstein, 1836-45; Pilsacher Leitgraben mit nördlichem Ausleitbauwerk, Mitte 19. Jh.; Abschlagsbauwerk mit erhaltenem Tunnelstück, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-159-26**    **B 299; Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45; Wegbrücke, 1836-45.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-4**    **Bahnhofstraße 8.** Ehem. Evangelisches Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit und Werksteingliederungen, 1880, Wiederaufbau 1946/47.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-60**    **Beckenmühle 2.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-61**    **Berliner Ring 8.** Ehem. Wohnstallhaus, später Gasthaus, eingeschossiger Steildachbau, beidseitig mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-107**    **Berliner Ring; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Berliner Ring; Nähe Ludwig-Donau-Main-Kanal.** Abschnitt des Ludwig-Donau-Main-Kanals, künstlich angelegte Wasserstraße zwischen Kelheim und Bamberg auf einer Länge von 173 km mit ehemals 100 Schleusen, zahlreichen wasser- und schiffahrtstechnischen Anlagen und Gebäuden zur Herstellung eines durchgehenden Wasserweges zwischen Nordsee und dem Schwarzen Meer, auf Veranlassung König Ludwigs I. von Bayern durch Heinrich Freiherr von Pechmann, 1836-45.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-6**    **Bräugasse 19.** Ehem. Wohnhaus, sog. Schreiberhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Außentreppe und Traufschrot (rekonstr.), 1430 (dendro.dat.), mit Umbau 1610 (im Keller bez.) und Überformung 1780; Mikwe, jüdisches Ritualbad, um 1450.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-95**    **Bühlerstraße 1.** Evang.-Luth. Kirche St. Margaretha, ehem. kath. Schlosskapelle, polygonal schließender Saalbau mit Westturm und Zwiebelhaube, 1680 auf älteren Grundmauern errichtet, später umgestaltet; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-94**    **Bühlerstraße 3 a.** Wohnhaus, Teil des ehem. Schlosswirtschaftsgebäude, sog. Gesindebau, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchflügel, 17./18. Jh., später verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-97** **Burgruine Wolfstein.** Ruine der Burg der Herren von Wolfstein, 1120 belegt, ab 1293 im Besitz der Sulzbürger, 1460 böhmisches Lehen, 1465 pfalzgräfllich, seit dem 17. Jh. Verfall; Hauptburg über trapezförmigem Grundriss, mit Halsgräben, erhaltene Teile der Ringmauer, des romanischen Bergfrieds und der Burgkapelle, 1. Hälfte 13. Jh., die anderen Gebäudereste und die Außenmauern des Hauptwohnhauses, spätgotisch.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-29** **Föhrenweg.** Steinkreuz, griechisches Tatzenkreuz mit Armstützen, Kalkstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-34** **Georg-Schuiener-Weg 1; Ludwig-Donau-Main-Kanal; Nähe Nürnberger Straße.** Kanalhafen Neumarkt, Bestandteil des Ludwig-Donau-Main-Kanals, Kaimauern aus Sandstein, 1836-45; Eisenkran, bez. I.W. Spaeth 1844.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-127** **Gießereistraße 3.** Jüdischer Friedhof, rechteckige Anlage mit Mittelweg und Reihengräbern, 1879/80 angelegt; Taharahaus, kleiner Walmdachbau, gleichzeitig, später zu Wohnhaus umgebaut; umlaufende Friedhofsmauer mit Tor an der Westseite, gleichzeitig; zahlreiche Grabsteine.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-8** **Glaserstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Eckquaderung, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-20** **Hofplan 3; Klostersgasse; Schwesterhausgasse 1.** Sog. Klostertor, Torwand mit Treppengiebel, zwei Fußgängerportalen und Figurennische, 1858.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-1** **Hofplan 3; Nähe Pulverturm-gasse; Pulverturm-gasse 4; Pulverturm-gasse 10; Pulverturm-gasse 10 a; Pulverturm-gasse 14; Rainbügl 16; Ringstraße 2; Ringstraße 4; Schwesterhaus-gasse 3; Schwesterhaus-gasse 9; Schwesterhaus-gasse 10; Schwesterhaus-gasse 11; Schwesterhaus-gasse 12; Viehmarkt 10 a; Klosters-gasse 12 a; Pulverturm-gasse 3; Untere Kasern-gasse 5.** Reste der ehem. Stadtbefestigung des 14. Jh., Abbruch seit dem 19. Jh., Mauerabschnitte, Tore, Türme und Reste des Stadtgrabens, des Zwingers und der ehem. barocken Schlossschanze, Bruchstein, erhaltene Teil unter den Adressen: Klosters-gasse 12a, Gimplturm, dreigeschossiger und giebelständiger Rechteckturm mit Satteldach; Pulverturm-gasse, längerer Abschnitt der Mauer und Abschnitt des weitgehend überbauten Stadtgrabens; Pulverturm-gasse 3, Pulverturm mit Maulscharten und Kegeldach; Pulverturm-gasse 4, einbezogener Abschnitt der Mauer und zweigeschossiger, halbrunder Turm mit Wohnhauseinbau und eingeschossigem Pultdachanbau; Pulverturm-gasse 10, einbezogener Zwingerturm; Pulverturm-gasse 14, einbezogener Zwingerturm; Rainbügl, Stadtmauerabschnitte und Reste des Stadtgrabens sowie halbrunder Turmstumpf bei Rainbügl 16; Residenzplatz, Abschnitt der Stadtmauer und des Stadtgrabens mit Futtermauer; Untere Kasern-gasse 5, Schulturm, Rundturm mit Kegeldach, 2. Hälfte 16. Jh. und anschließendem Mauerabschnitt; Schwesterhaus-gasse 1, einbezogener Rest eines Rundturms; Schwesterhaus-gasse 3, einbezogener Rest eines Rundturms; Schwesterhaus-gasse 9, einbezogenes Stück der Stadtmauer; Schwesterhaus-gasse 10, sog. Bertleinsturm, rechteckiger dreigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, im Kern 14. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-23** **Hofplan 4 a; Klosters-gasse 11.** Wohnhaus, zweiteiliger Komplex mit Vorderhaus und Rückgebäude; Vorderhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgaube und Ausleger, 18. Jh.; Rückgebäude, dreigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Pilastergliederung und Zwerchgaube, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-68** **Holzheimer Hauptstraße 36; Holzheimer Hauptstraße 46; Nähe Holzheimer Hauptstraße.** Dorfkapelle Mariahilf, traufständiger Satteldachbau mit eingezogener Polygonalapsis und Giebeldachreiter, neugotisch, 1870; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-71** **Iberlsmühle 1.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1770.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-111** **Im Klafter.** Hochbehälter des städtischen Wasserwerks, unterirdisches Reservoir aus Stampfbeton, darüber historisierender Betonbau im Charakter eines quadratischen Befestigungsturms, bez. 1894.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-16** **Im Kloster 9; Kapuzinerstraße 3; Im Kloster 5 b; Im Kloster 6; Kapuzinerstraße 4; Kapuzinerstraße 5.** Ehem. Kapuzinerkloster, ab 1674 errichtet aus den Steinen der Burg Wolfstein auf dem Gebiet des ehem. Hofgartens, 1803 säkularisiert; ehem. Klosterkirche, seit 1855 Evang.-Luth. Christuskirche, Saalbau mit schwach eingezogenem, gerade geschlossenem Chor, nördlicher Seitenkapelle und Westturm, 1674-76 (dendro.dat.), Weihe 1677, 1803-55 Teilung und Nutzung als Stadel, 1854/59 Wiederbelebung des Kirchenraumes, Turm 1862/1952, 1937 Neugestaltung mit Umbau und Erweiterung des Ostteils; mit Ausstattung; ehem. Klostergebäude, zweigeschossiger und gegliederter Dreiflügelbau mit Walmdächern, Tordurchgang und Aufzugsgaube, 2. Hälfte 17. Jh.; ehem. Brauerei, zweigeschossiger Satteldachbau, 1761/62 (dendro.dat.), westliche Erweiterung 1823/24 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-93** **Im Voggenthal 6.** Dorfkapelle St. Maria, traufständiger und polygonal geschlossener Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 1885; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-14** **Ingolstädter Straße 3.** Finanzamt, dreigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgiebel, Werksteinportal, Eckerker und Einfahrt mit Pilastergliederung, Vasenaufsätzen und Eisengitter, historistisch, bez. 1911.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-15** **Ingolstädter Straße 17.** Villa, sog. Hubertusvilla, asymmetrischer und zweigeschossiger Walmdachbau mit Außentreppe, Eckturm, Ziergiebel und Werksteingliederungen, historisierender Jugendstil, 1904; Gusseisenzaun mit Betonpfosten, Jugendstil, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-72** **Ischhofener Straße 15.** Historische Ausstattung, barocker Kreuzwegzyklus, in Neubau der Dorfkapelle St. Maria.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-73** **Karhof 5.** Dorfkapelle St. Maria, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Giebeldachreiter, 19./20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-74** **Karhof 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Steildachbau mit Schopfwalm, 18./19. Jh., Dach 1843 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-19** **Kirchengasse 15; Kirchengasse 15 a.** Bürgerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit spitzbogiger Tordurchfahrt, im Kern 15./16. Jh., Fassade 19. Jh., Wiederaufbau 1946/47.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-21** **Klostergasse 9.** Bürgerhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Treppengiebel, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-30** **Mühlstraße 17.** Papierfabrik Laabermühle, Rundbogenstil, 1840-45; Hauptgebäude, dreieinhalbgeschossiger Walmdachbau mit Putzrustika und Gesimsteilung; Fabrikgebäude, eingeschossiger Steildachbau.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-10** **Münsterplatz 1.** Kath. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung und Pilasterportal, barock, von Georg Martin Buchtler, 1714, Wiederaufbau Hanns Meier, 1947.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-9** **Münsterplatz 2.** Münster St. Johann Baptist, dreischiffige Hallenkirche mit stattlichem Westturm, teilweise verputztes Sandsteinquadermauerwerk, Baubeginn wohl in der 2. Hälfte des 14. Jh., Chor bez. 1404, Dachstuhl 1407 (dendro.dat.), Weihe 1432, Turm 1556-87 erhöht, Neuausstattungen 17.-19. Jh., nach Kriegszerstörung 1945 instandgesetzt; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-98** **Nähe Burg Wolfstein.** Dorfkapelle St. Maria, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Giebeldachreiter, bez. 1891; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-59** **Nähe Carl-Zinn-Straße.** Steinkreuz, griechische Form, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-129** **Nähe Föhrenweg.** Kriegsgräberstätte, Friedhof für ausländische Kriegsgefangene und ZwangsarbeiterInnen aus beiden Weltkriegen, aus ganz Bayern umbettet und zusammengelegt, ummauerte, gärtnerisch gestaltete Anlage mit Eingangsbau, zentralem Mahnmal und Pultsteinen aus Granit mit Bronzetafeln, Anfang der 1950er Jahre bis 1966.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-75** **Nähe Labersrichter Straße.** Dorfkapelle St. Maria, Flachsatteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, 1834; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-112** **Nähe Nürnberger Straße; Nürnberger Straße 12.** Steinkreuz, griechische Form, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-91** **Nähe Staufer Hauptstraße.** Dorfkapelle Unbefleckte Empfängnis Mariä, giebelständiger, polygonal geschlossener Satteldachbau mit verbrettertem Giebeldachreiter und Putzgliederungen, 1852; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-31** **Nürnberger Straße 12.** Erweiterungs- und Kopfbau des ehem. Städtischen Krankenhauses, heute Klinikum Neumarkt, zweigeschossiger und L-förmiger Mansardwalmdachbau mit Zwerchhaus und Giebelrisalit, verputzter Ziegelbau, mit neubarocken Elementen und Formen des Heimatstils, 1925/26 nach Plänen des Stadtbaumeisters Ernst Kern.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-32** **Nürnberger Straße 14.** Kath. Nebenkirche St. Anna, ehem. Siechenhauskapelle, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, hoher Glockendachreiter, Putzgliederungen und Pilasterportal, 1678-79, Umbau und Erweiterung 1746-48; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-33** **Nürnberger Straße 16.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Spitzbogenfenstern und Putzgliederungen, neugotisch, 1840/41.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-35** **Obere Marktstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Schultheißenamt, zweigeschossiger und giebelständiger Halmwalmdachbau mit Erker und Giebelwand mit Nischen, im Kern 15./16. Jh., historisierende Umgestaltung bez. 1911, Wiederaufbau 1946/47.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-36** **Obere Marktstraße 25.** Wohnhaus, dreigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Stufengiebel und Putzgliederungen, im Kern 17. Jh., Wiederaufbau 1946/47.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-38** **Obere Marktstraße 42.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Eckbau mit Schopfwalmdach, Werksteinportal und -erker, barockisierend, 1922, Wiederaufbau 1948/49.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-118** **Pfarrer-A.-Lang-Platz; Pfarrer-A.-Lang-Platz 1; Pfarrer-A.-Lang-Platz 3.** Kath. Pfarrkirche St. Willibald, Zentralbau mit Zeltdach über kreuzförmigen Grundriss, mit umlaufendem farbigen Fensterband, Blankziegel und Sichtbeton, außen von dreieckigen, in die Raumecken gesetzten Stahlbetonträgern überspannt, von Franz X. Gärtner, 1965/66; mit Ausstattung; niedriger freistehender Glockenturm, skulptural aufgefasster Glockenträger auf vier Stützen, Sichtbeton; Pfarrhaus, eingeschossiger Flachdachbau mit Garage, Blankziegel und Sichtbeton, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-82** **Pöllinger Hauptstraße 49.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-41** **Pulverturm-gasse 27.** Bürgerhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Steildach und Eckerker mit Zwiebelhaube, 17./18. Jh., Wiederaufbau 1947.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-54** **Rathausplatz 1.** Rathaus, zweigeschossiger Steildachbau mit Treppengiebeln, Zwerchflügel, Durchfahrt und Kastenerker mit Wappen, im Kern 16. Jh., Wappenschild bez. 1575, nach Kriegszerstörung wiederaufgebaut von Hanns Meier, bez. 1956.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-105** **Regensburger Straße 18; Regensburger Straße 16.** Kath. Friedhofskirche St. Jobst, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Seitenkapelle und zahlreichen historischen Grabplatten, 1654 nach Zerstörung wiedererrichtet, Überformungen und Dachreiter wohl von 1878; mit Ausstattung, nach 1750; Aussegnungshalle, eingeschossiger Walmdachbau mit Blendbogen und Pfeilervorhalle (in neuen Vorbau integriert), neuromanisch, um 1880; im Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-44** **Rennbahnstraße 1.** Villa, eingeschossiger Zweiflügelbau mit vorkragenden Satteldächern und Ecktum, zweifarbiger Backstein, Turmobergeschoss mit Fachwerk, um 1890; Einfriedung, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-45** **Residenzplatz 1; Residenzplatz 7; Residenzplatz 1a.** Ehem. Schloss der Pfalzgrafen, jetzt Amtsgericht, urspr. vier-, jetzt dreiflügelige Anlage, spätgotisch, 1410, nach Brand 1520-39 erneuert; Hauptflügel dreigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit mittlerem Schneckenturm, rückseitig mit Erkerturm und Brückentor, Ostflügel dreigeschossiger Walmdachbau, Westflügel, sog. Krümperstallung, zweigeschossiger Walmdachbau, im 18. Jh. Umbau zum Stall; südwestlich Torwarthaus (Reststück des Südwestflügels), dreigeschossiger Pultdachbau mit eingeschossigem Pultdachvorbau.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-46** **Residenzplatz 2.** Kath. Stadtpfarrkirche zu Unserer Lieben Frau, ehem. Hofkirche Mariä Himmelfahrt, dreischiffige Basilika mit eingezogenem und gewölbtem Polygonalchor, flachgedecktem Mittelschiff und gewölbten Seitenschiffen, Fundament für zwei Westtürme, im Kern frühes 15. Jh., südlicher Turm 1535 von Wolf Keul vollendet, Ende 16. Jh. Verbreiterung und 1701-02 tiefgreifender Umbau des Langhauses unter Jakob Engel, nach Kriegszerstörung 1945 Wiederherstellung 1949 (Chor ) und 1953/54 (Langhaus); mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-47** **Residenzplatz 3.** Ehem. Kastengebäude und Zeughaus, von 1850 bis 1909 als Reitstadel genutzt, Umfassungsmauern eines dreigeschossigen Steildachbaus mit Treppengiebel, rundbogigem Einfahrtstor, Treppentürmchen und Wappentafel, 1. Hälfte des 16. Jh., Kriegsrüine 1945, Wiederaufbau 1980/81 als Kulturzentrum.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-90** **Schmerzmühle 3.** Mühlengebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-80** **Schweizerstraße 40.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, Saalbau mit Chorturm, Zwiebelhaube und Turmstrebebepfeilern, gotisch, umgestaltet im 18. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-76** **St.-Andreas-Straße 11.** Kath. Kirche St. Andreas, Saalbau mit Chorturm, Walmdach und Spitzhelm, 1725-26 unter Einbeziehung des gotischen Chorturms; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-92** **Steinberg 4.** Kath. Wallfahrtskapelle zum Gegeißelten Heiland, Saalbau mit eingezogener halbrunder Apsis und Giebeldachreiter auf Konsolen, neugotisch, 1837; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-50** **Sternegasse 2.** Kruzifix, Dreinageltypus, farbig gefasstes Holz, mit Blechdach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-65** **St.-Helena-Straße 12.** Kath. Filialkirche St. Helena, Saalbau mit Chorturm, Walm- und Haubendach, gotisch, im 18. Jh. umgestaltet; mit Ausstattung; ehem. Friedhofbefestigung, Mauerreste und Torbau im Osten, Anfang 16. Jh.; westliches Torhaus, Walmdachbau mit offenem Dachstuhl, 16./17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-83** **St.-Martin-Straße 10; Nähe St.-Martin-Straße.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, dreischiffige Basilika mit eingezogenem, dreiseitigem Chor und westlichem Fassadenturm, 1934-36 nach Plänen von Friedrich Haindl sen. unter Einbeziehung von Teilen des Vorgängerbaus aus der 1. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Quadermauerwerk, 1934-36; Ölberg, 2. Hälfte 19. Jh., in offenem Satteldachgehäuse, um 1934-36; Leichenhaus, gegliederter Satteldachbau mit Glockendachreiter, um 1934-36.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-52** **Untere Kaserngasse 6; Untere Kaserngasse 6 a; Untere Kaserngasse 7; Untere Kaserngasse 7a; Untere Kaserngasse 7b.** Ehem. Kaserne, 1719 errichtet, in Benutzung bis 1909; Kasernenbau, dreigeschossiger Walmdachbau mit zurückgesetztem Obergeschoss und Fußwalm; Kasernenbau, langgestreckter dreigeschossiger Walmdachbau mit zurückgesetztem Obergeschoss, Sockelabböschung und Vorzeichen.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-147-128** **Viehmarkt 1.** Ehem. Gansbrauerei, Brauerei- und Mälzereigebäude, zweigeschossige Satteldachbauten, um 1842 über älteren Kellergewölben des 17./18. Jh. errichtet, 1946 nach Kriegsschaden wiederhergestellt; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-100** **Weiherstraße 7; Weiherstraße 7 b.** Stadtpark, zentral ehem. Schlossschanze, 1504/05, Ausbau und Erweiterung zu dreiseitiger Wallanlage mit Graben im 17. Jh., Umgestaltung zu Volksgarten mit großer abterrassierter Rasenfläche auf dem Plateau der Schanze, mit umgebender Wegeführung und Anlagen im Sinne des späten Landschaftsgartens, 1925.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-57** **Weißefeldplatz.** Denkmal König Max I. Joseph, König von Bayern, Büste auf Steinsockel, 1825/26.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-122** **Wildbad 1.** Klosterkirche St. Josef, Saalbau mit umlaufender Empore, offenem Dachstuhl, eingezogenem Chor und gedrungener Doppelturmfassade, von Paul Liebergesell und Feodor Lehmann, 1932.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-79** **Zur Kapelle 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Putzquaderungen, 2. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-99** **Zur Kapelle 11.** Kapelle St. Michael, dreiseitig geschlossener Saalbau mit Giebeldachreiter auf Konsolen, 1840; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-147-81** **Zur Schwemm 1.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1730, im 19. Jh. erweitert.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 81**

## Bodendenkmäler

- D-3-6634-0007** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0040** Mittelalterlicher Burgstall "Heinzburg".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0041** Bestattungsplatz der Hallstattzeit mit weitgehend verebneten Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0043** Höhensiedlung mit Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0044** Bestattungsplatz der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit verebneten Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0045** Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0061** Siedlung der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0069** Bestattungsplatz der Hallstattzeit, vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0132** Frühneuzeitlicher Vogelherd.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0135** Frühneuzeitliche Wüstung "Habersmühle".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0143** Mesolithische Freilandstation, vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6634-0150** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0004** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6734-0006** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0007** Siedlung der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0037** Vorgeschichtlicher Bestattungsort mit verebneten Grabhügeln sowie Funden der Bronze- und Urnenfelderzeit, mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0038** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0039** Wallanlagen vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung sowie des frühen Mittelalters, Höhensiedlungen der Urnenfelderzeit und der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0053** Siedlungen der Spätbronze- und Urnenfelderzeit sowie der Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0054** Archäologische Befunde der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtbefestigung von Neumarkt i.d. OPf.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0057** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine Wolfstein, vorgeschichtliche Höhensiedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0058** Archäologische Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Kirche und ehem. Schloss- bzw. Burgkapelle St. Margaretha in Woffenbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen der Kirche, des abgegangenen frühneuzeitlichen Hofmarkschlosses und einer mittelalterlichen Burganlage.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0061** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0062** Siedlungen der Späthallstatt-/Frühlatènezeit und des Frühmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0063** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0064** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6734-0086** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Neumarkt i.d.OPf.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0087** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses der Pfalzgrafen sowie der Kath. Stadtpfarrkirche zu Unserer Lieben Frau, ehem. Hofkirche Mariä Himmelfahrt in Neumarkt i.d.OPf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0088** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Münsters St. Johann Baptist in Neumarkt i.d.OPf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen, des aufgelassenen Ortsfriedhofs und der abgegangenen Kapelle St. Georg.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0089** Archäologische Befunde des abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Hl. Geist-Spitals in Neumarkt i.d.OPf. mit Kirche und Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0090** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Nebenkirche St. Anna, ehem. Siechenhauskapelle, in Neumarkt i.d.OPf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0091** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Friedhofskirche St. Jobst in Neumarkt i.d.OPf., darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0092** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Richtstätte der Stadt Neumarkt i.d.OPf.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0132** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Pölling, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0138** Erdbauten des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0140** Leitgraben des Ludwig-Donau-Main-Kanals (1836-45).  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0141** Frühneuzeitlicher Bestattungsplatz.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6734-0143** Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6734-0147** Siedlung der Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0003** Bestattungsplatz der Bronzezeit, der Hallstattzeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0018** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0025** Bestattungsplatz der Bronzezeit und der Hallstattzeit mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0027** Bestattungsplatz der Bronzezeit mit teils verebneten Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0028** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0029** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0030** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Urnenfelderzeit und der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0031** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0037** Bestattungsplatz der Bronzezeit und der Frühlatènezeit mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0038** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0039** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0040** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0041** Mesolithische Freilandstation.  
**nachqualifiziert**

- D-3-6735-0042** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0043** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit und der Frühlatènezeit mit verebneten Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0091** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ägidius in Pelchenhofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0162** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Helena in Helena, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0164** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0165** Vorgeschichtliche Siedlung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0167** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Andreas in Lampertshofen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0170** Archäologische Befunde der im Bereich der Kapelle St. Michael abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche von Lippertshofen mit zugehörigem Friedhof.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6735-0175** Siedlungen der Mittelbronzezeit und der Spätlatènezeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 61**